

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 7

Artikel: Spulmaschine für einfache Spulung von J. Schrader in Horgen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

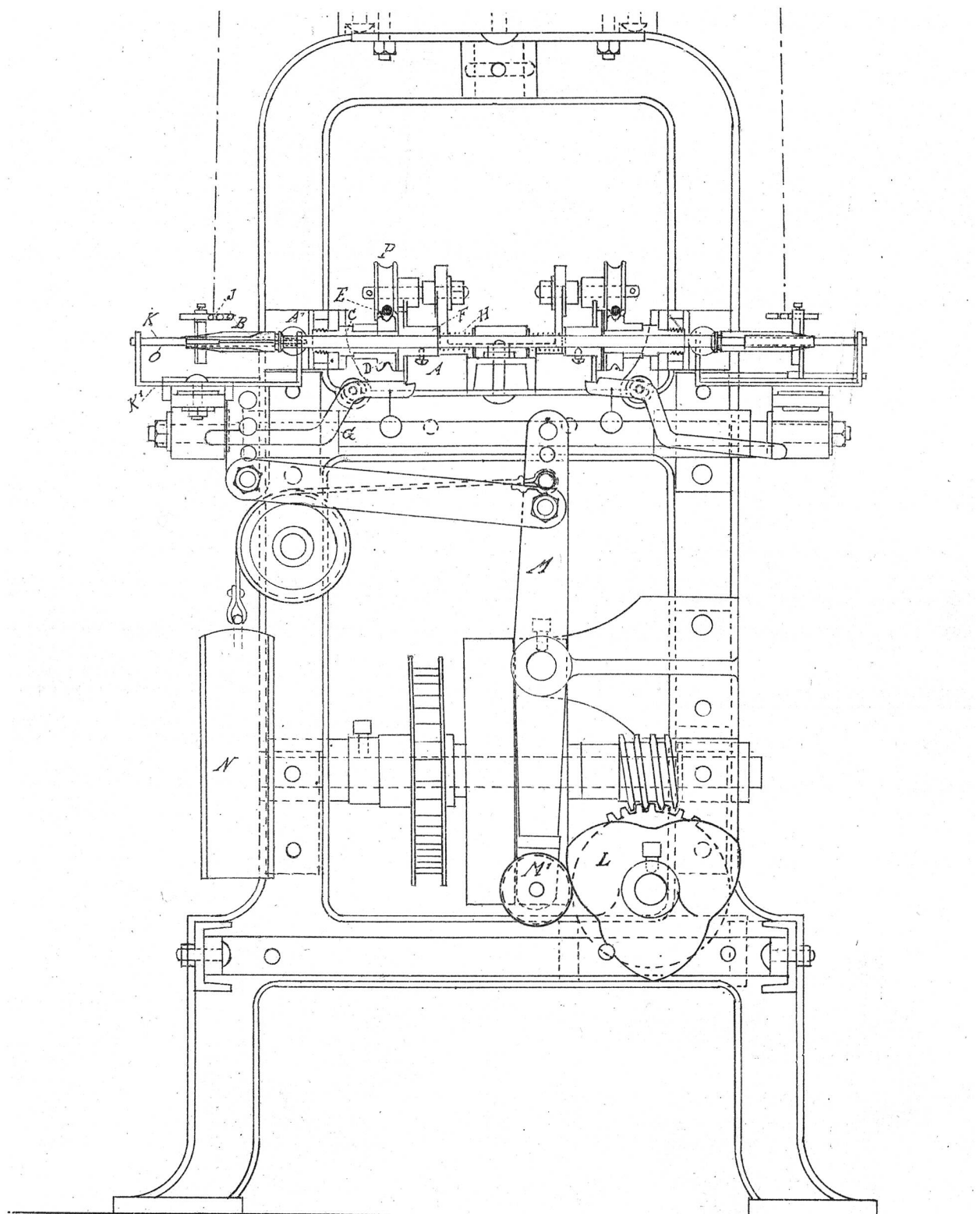
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

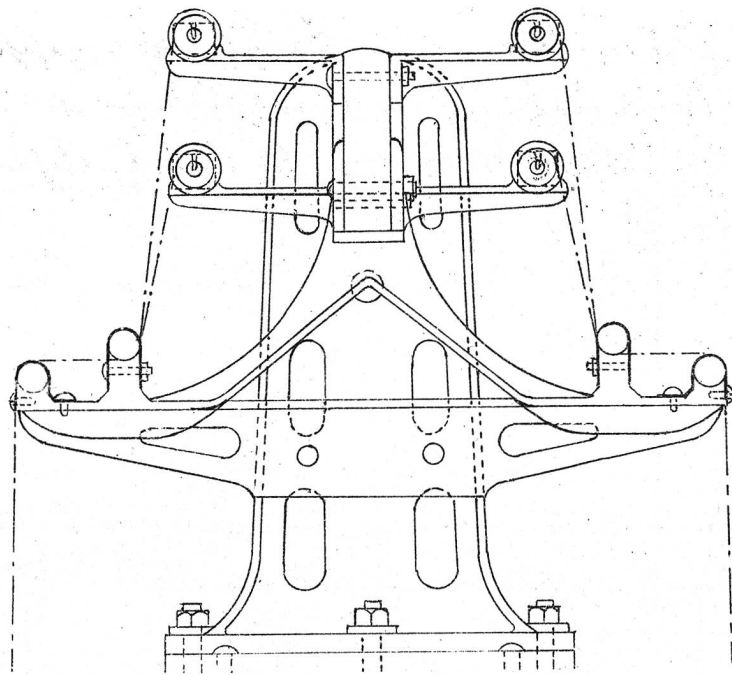
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

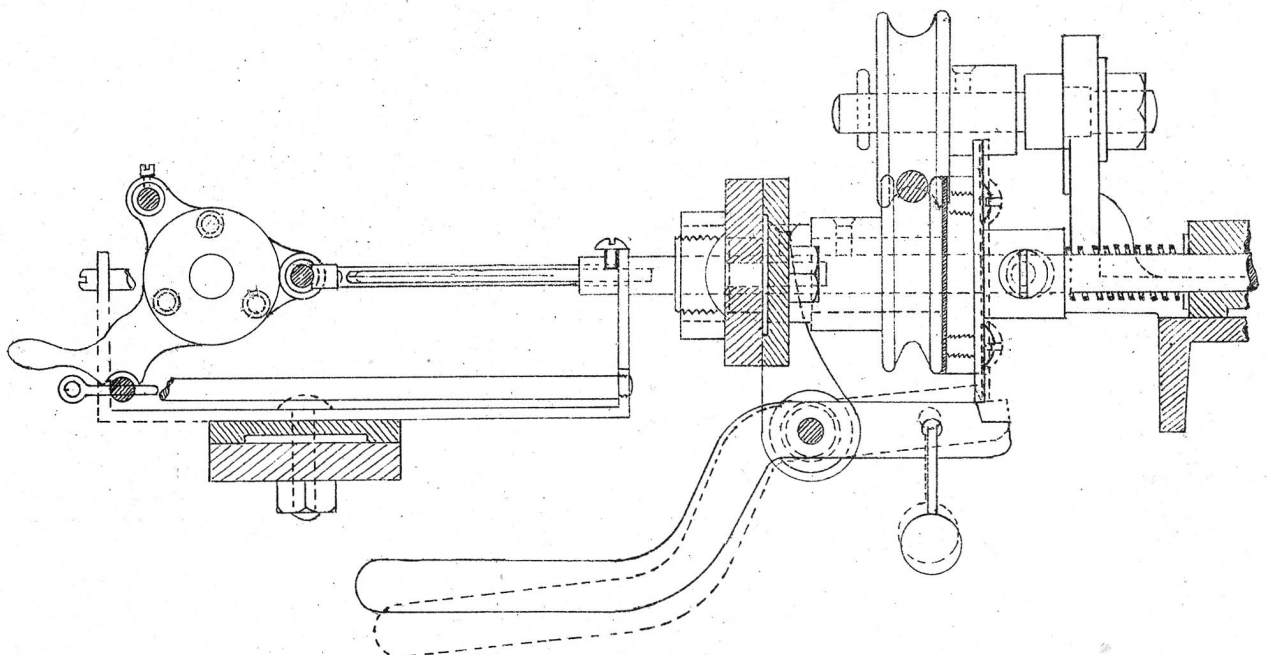




Pyindal mit der Frictionseife zurückgeführt wird. Je nach der Pyindal
länge hat man kürzere oder längere Hölzer anzubringen.

Der Faden wird ohne Reibung hin- und hergeführt, indem sich der Faden
einfach zwischen dem Hakenstiel B u. Fadenstiftkraftstiel A befindet.

Das Auslegen der Knöpfe. Wenn der Knoten eines geknüpften Fadens
anzulegen d. h. mit dem linken Fing. der Pyindal aufzuwickeln, dann
letzteres nicht ab der Pyindal genommen zu werden. Die beiden Fäden



sind einfach zusammengeknüpft, für einen Moment in die Drahtbindung c und wieder in die Röhre b gefasert. Dem Lichte Zug span zu erhalten wird der Federkraft a in Federkraft gegen den Widerstand gestellt, für kleine Züge von dem selben Abstand.

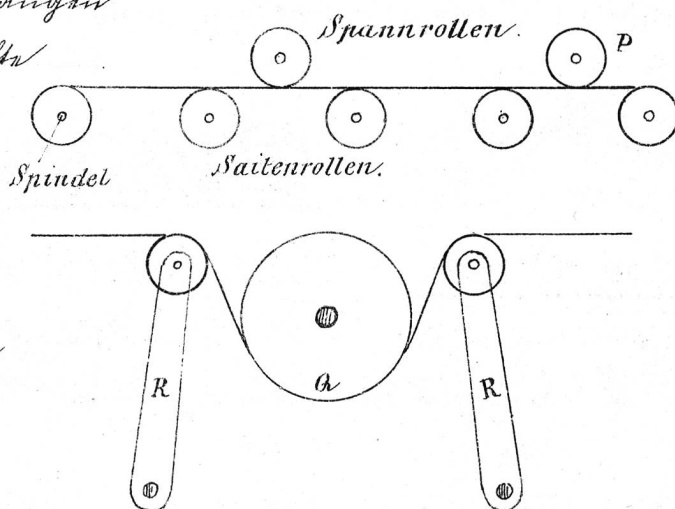
Die Züge sind circa 60 cm. über den Zylinder gelagert. Die feine Material hat der lange Fadenzug der Draht, daß sich der Faden, "geben" kann, seine Biegekraft also weniger Kraft leidet.

Die Spannung des Zuges ist durch ein Zylinderblatt unmittelbar, wenn ein größerer oder kleinerer Zug für stärkere oder leichtere Spannung mehr oder weniger anzufügen

ist. Zwei Längen der Draht ausgebauten Draht können ebenfalls für starke Fadenwicklung, während für feine Fadenwicklung die anderen Draht allein für Fadenwicklung benutzt sind.

Mit der Zeitweise die Drahtrollen als zusammenfaßt, ist je zwischen zwei Drahtrollen eine oder mehrere Drahtrollen eingebaut.

Die Mittelschleifen zu beugen, sind große Drahtrollen A mit Drahtrollen R vorhanden.



Beantwortung der Frage 10.

Die Zwick-Doublir-Spindmaschinen von J. Schweizer, Kaufmann von Gebr. Schrader, haben im Maschinenbau folgende gute Eigenschaften: Sehr solide Konstruktion bei geringem Aufwand, unter Anwendung des besten Materials.

Die Maschinen werden häufig montiert abgeblasen und können sofort nach der Einstellung ohne irgend welche Regulierung in Gang gesetzt werden.